

SCHLÖSSER, SCHLOTE UND MAGNATEN

Schlösser in Oberschlesien

6. BIS 12. MAI 2024

Studienreiseleiter: Arne Franke



Der Buchautor und Kunsthistoriker Arne Franke spannt bei dieser Reise den Bogen von den piastischen Residenzen des Spätmittelalters bis zur heutigen Zeit. Er berücksichtigt dabei nicht nur die großen Familien und ihre Häuser, sondern zeigt auch die politischen Brüche insbesondere nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg auf.

MONTAG, 06. MAI 2024

Von Berlin und Dresden geht es zur Schlossanlage Krieblowitz/Krobielowice, seit 1810 Eigentum des als „Marschall Vorwärts“ bekannten Fürsten Blücher. Der zweite Besichtigungsort ist die „in restaura“ befindliche, in Renaissance und Barock errichtete Schlossanlage von Falkenberg/Niemodlin.

DIENSTAG, 07. MAI 2024

Der Tag beginnt mit einer ausführlichen Besichtigung der gut erhaltenen Altstadt von Gleiwitz/Gliwice mit einem der wichtigsten Zeugnisse großbürgerlicher Architektur in Oberschlesien, der historistischen Villa Caro.

Nach einem Halt am ehemaligen Sender Gleiwitz fahren wir weiter ins einstige Zisterzienser-Kloster und spätere Schloss Groß Rauden/Rudy, im 19. und 20. Jahrhundert Sitz der Herzöge von Ratibor. Von hier ist es nur ein kurzer Weg zur Schrotholzkirche von Rudzinitz/Rudzinić. Den Tagesabschluss bildet das exzellent restaurierte Schloss Plawniowitz/Plawniowice, einst Stammhaus der Grafen Ballestrem.

MITTWOCH, 08. MAI 2024

Zunächst besichtigen Sie die konservierte Schlossruine von Tworkau/Tworków. Mittags folgt die im Zweiten

Weltkrieg schwer zerstörte Stadt Ratibor/Raciborz. Hier ist mit der dem hl. Thomas von Canterbury geweihten Schlosskapelle einer der bedeutendsten frühgotischen Sakralbauten Schlesiens erhalten geblieben.

Im Schloss Lubowitz/Lubowice erblickte der Lyriker Joseph von Eichendorff 1788 das Licht der Welt. Wir werden hier die gesicherte Schlossruine und das Eichendorff-Kultur- und Begegnungszentrum besuchen.

DONNERSTAG, 09. MAI 2024

Schloss Pleß/Pszczyna ist der einzige Adelssitz Schlesiens, in dem sich die historische Innenausstattung erhalten hat. Die Wohnräume haben schon viele wichtige Besucher gesehen, darunter Kaiser Wilhelm II., aber auch Georg Philipp Telemann, der hier als Kapellmeister wirkte.

Von hier geht es nach Teschen/Czieszyn mit seiner gut erhaltenen Altstadt. Wir besuchen die evangelische Gnadenkirche, die Schlossanlage sowie die romanische Rotunde St. Nikolaus.

FREITAG, 10. MAI 2024

Der heutige Tag steht unter dem Namen der Grafen Henckel von Donnersmarck. Wir besuchen die Schlösser Brynnek/Brynek, Naklo/Nakło mit dem Zentrum für Schlesische Kultur sowie die Parkanlage des fast völlig



verschwundenen Schlosses Neudeck/Świerkianiec, dem einstigen „Oberschlesischen Versailles“.

SAMSTAG, 11. MAI 2024

Am Vormittag besuchen wir den St. Annaberg/Góra Świętej Anny, der als heiligen Berg der Oberschlesier in den deutsch-polnischen Auseinandersetzungen nach Ende des Ersten Weltkriegs eine wichtige Rolle spielte. Nach dem Mittagessen im Schloss von Wiegschütz/Większyce sehen Sie die Residenzstadt Oberglogau/Głogówek. Im Schloss empfing Graf Franz von Oppersdorf 1806 Ludwig van Beethoven 1806, der ihm seine

4. Symphonie widmete. Den Tagesabschluss bildet die Besichtigung der Schlossanlage von Moschen/Moszna, der Residenz des Zink-Magnaten Hubert von Tiele-Winkel.

SONNTAG, 12. MAI 2024

Nach der Besichtigung der alten ober-schlesischen Regierungshauptstadt Oppeln/Opole fahren wir nach Brieg/Brzeg, dessen Residenzschloss zu den prachtvollsten mitteleuropäischen Renaissance-Bauten zählt. Nach dem Besuch des „Museums der schlesischen Piasten“ geht es wieder zurück nach Dresden bzw. Berlin.

HÖHEPUNKTE

- St. Annaberg
- ehemalige Residenzorte Teschen, Ratibor, Gleiwitz, Oppeln, Falkenberg, Brieg, Pleß
- Eichendorff-Ort Lubowitz
- Schlesisches Museum Kattowitz
- Schrotholzkirche Rudzinitz

DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 x Übernachtung mit Frühstück im Qubus Hotel Gleiwitz/Gliwice
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne Hotel deSilva in Oppeln/Opole
- 7 x Mittagessen (Tellergericht)
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/bis Berlin und Dresden
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch Arne Franke
- Begleitung durch einen Dolmetscher
- örtliche Führer
- pro Zimmer ein Exemplar „Kurze illustrierte Geschichte von Schlesien“

„Auch Oberschlesien ist durch eine hohe Dichte an Adelsitzen, verbunden mit weitläufigen Parkanlagen, charakterisiert. Insbesondere mit der Industrialisierung und dem zunehmenden Wohlstand von Adel und Großbürgertum wurden zahlreiche Schlösser aufwändig umgebaut und vergrößert.“

Arne Franke



REISEPREIS

1.280 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer Zuschlag 158 €